

Session 4

„Frontier Research“ und Nachwuchsförderung im
Rahmenprogramm – Bedeutung und zukünftige
Optionen

Chair: Helga Nowotny | ERA Council Forum Austria
Rapporteur: Therese Lindahl | FFG

- FP9 als Grundlage um die Erneuerung des Projekts Europa mit neuem Leben und Zuversicht zu füllen
- Investitionen für eine ungewisse Zukunft in:
 1. Menschen und dem Ausbau ihrer Fähigkeiten - Nachwuchsförderung
 2. ‚frontier research‘ als Voraussetzung für zukünftige Optionen und noch unbekannte Möglichkeiten
 3. Errichtung und Erhalt erstklassiger Forschungsinfrastrukturen

Daher 1. Säule für exzellente Forschung um die Diversität zukünftiger Optionen zu erhöhen (ERC, MSCA, FET, COST und Forschungsinfrastrukturen mit Synergien wo möglich und angebracht)

1. Nachwuchsförderung – was soll/muss anders werden?
2. Exzellente Forschung und wie man dorthin kommt
3. Forschungsinfrastrukturen – viele offene Fragen wie gemeinsame Nutzung, big data und computational infrastructures, etc.

1. Nachwuchsförderung – was soll/muss anders werden?
 - Größere Flexibilität bei formalen Beschränkungen:
 - Bsp. Zeitfenster nach PhD-Abschluss
 - Bsp. MSCA IF-100% Anstellung
 - Nachwuchsförderung auch bei Societal Challenges
 - Generelle Rahmenbedingungen:
 - national + europäisch
 - ERA-Prioritäten umsetzen: z.B. Open Labor Market for Researchers, Charter&Code
 - COST in Exzellenz-Säule

2. Exzellente Forschung und wie man dorthin kommt

- Generelle Diskussion: nationale Rahmenbedingungen und Unterstützung für exzellente Forschung
- Synergien:
 - größere Flexibilität auf allen Ebenen / generell offen sein für Synergien sowohl zwischen als auch innerhalb den Säulen, z.B. zwischen ERC und Infrastrukturen
 - setzt entsprechende Änderungen in der EK voraus